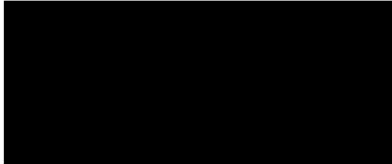




POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Einwurf-Einschreiben



HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

REFERAT/PROJEKT VB 5

TEL +49 (0) 30 18 682-0

FAX +49 (0) 30 18 682-2506

E-MAIL VB5@bmf.bund.de

DATUM 28. Juni 2021

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG);
Interne Kommunikation: Formate und Reichweite**

BEZUG Ihr Antrag vom 10. Mai 2021
Ihre Nachrichten vom 31. Mai 2021 und vom 10. Juni 2021
Meine Schreiben vom 31. Mai 2021 und vom 7. Juni 2021

ANLAGEN 6

GZ **VB 5 - O 1319/21/10175**

DOK **2021/0720847**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrte 

ich nehme Bezug auf die vorgenannte Korrespondenz in dieser Angelegenheit. Mit Nachricht vom 10. Juni 2021 präzisierten Sie Ihren ursprünglich unter dem 10. Mai 2021 gestellten Antrag wie folgt:

„Ich bitte um Übermittlung der Rundschreiben des Ministers an die Belegschaft des BMF aus dem Zeitraum Januar 2020 bis Mai 2021.“

Über Ihren Antrag entscheide ich nach § 1 Absatz 1 Satz 1 IFG wie folgt:

- I. Den Antrag gebe ich statt.
- II. Der Bescheid ergeht gebührenfrei.

Begründung

Zu I.

Für den fraglichen Zeitraum wurden sechs Rundschreiben ermittelt, mit denen sich der Bundesminister der Finanzen an die Belegschaft des BMF wendete. Diese Rundschreiben übersende ich Ihnen in der Anlage zu diesem Bescheid.

Zu II.

Der Bescheid ergeht gebührenfrei. Es handelt sich um eine einfache Auskunft im Sinne des § 10 Abs. 1 Satz 2 IFG.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bundesministerium der Finanzen, Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin, Widerspruch erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hinweis:

Das Bundesministerium der Finanzen stellt auf seiner Internetseite www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Service/Kontakt/kontakt.html allgemeine Informationen zum Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort auch ein Kontaktformular zum IFG, über das Sie Anträge stellen können.



im März 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Auswirkungen des Corona-Virus auf unser Leben sind gewaltig. Unser Land steht vor einer Herausforderung, wie es sie seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland nicht gab. Nun kommt es auf jede und jeden Einzelnen von uns an. Die Bundesregierung hat schon eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um die weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und die Versorgung der Erkrankten sicherzustellen. Zugleich gilt es, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie einzudämmen. Sie können sich sicher sein: Die Bundesregierung wird dafür weiterhin mit aller Kraft das Erforderliche tun.

Unser Alltag hat sich binnen kurzer Zeit durch das Corona-Virus gravierend geändert - und das nicht nur für Eltern, die wegen geschlossener Kitas und Schulen nun zuhause ihre Kinder betreuen. Auch bei der Arbeit bedeutet die aktuelle Situation eine große Umstellung. An die geänderten Kommunikationswege müssen wir uns alle noch gewöhnen. Ich danke Ihnen, dass Sie trotz der erschwerten Umstände weiter mit vollem Engagement Ihre Arbeit tun - ob nun im Homeoffice oder im Büro.

Sie helfen mit, die Krise bestmöglich zu bewältigen. Zum Beispiel, indem wir wichtige Instrumente zum Schutz von Jobs und Unternehmen auf den Weg bringen und über den Bundeshaushalt die dafür notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stellen.

Ich weiß, dass ich auch in diesen schwierigen Zeiten auf Sie zählen kann. Dafür danke ich Ihnen.

Bleiben Sie gesund!



Olaf Scholz
Bundesminister

im März 2020

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege,

heute hat der Bundestag ein umfassendes Maßnahmenpaket - das größte in der Geschichte der Bundesrepublik - auf den Weg gebracht, um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise zu bekämpfen. Mit dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds, den Eckpunkten für Soforthilfen sowie dem Nachtragshaushalt hat das Bundesfinanzministerium zentrale Bestandteile dazu beigetragen.

Ohne Ihren persönlichen Einsatz und Ihre Bereitschaft auch am Wochenende viele, viele zusätzliche Arbeitsstunden zu leisten, wäre das in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Das Lob, das ich von vielen Seiten zu unserer Arbeit erhalten habe, möchte ich gern weitergeben.

Viele stehen auch im privaten Leben derzeit vor enormen Herausforderungen. Daher weiß ich Ihren Einsatz umso mehr zu schätzen. Ich danke Ihnen und Ihren Familien ausdrücklich dafür. Bleiben Sie gesund!

Ihr



im Juli 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Beginn dieses Jahres haben wir uns im Bundesfinanzministerium und in der Bundesfinanzverwaltung auf arbeitsreiche Monate eingestellt, Zeitpläne gemacht, Kapazitäten geplant. Dann kam die Corona-Pandemie und hat alles Bekannte und alles Erwartete in den Schatten gestellt. Hinter uns liegen Monate, die für alle Kolleginnen und Kollegen eine Belastungsprobe waren, weil wir unsere Arbeit unter sehr erschwerten Bedingungen leisten mussten und zusätzlich ganz neue Herausforderungen zu meistern hatten. Das gilt gerade für die vielen Beschäftigten, die in Zeiten von Schul- und Kitaschließungen, Dienst und Kinderbetreuung neu organisieren mussten.

Umso größer ist meine Hochachtung vor der großartigen Arbeit, die Sie in dieser Zeit geleistet haben. Wichtige Bausteine zur Krisenbewältigung und für den wirtschaftlichen Neustart wurden von Ihnen erarbeitet. Zum 1. Juli hat Deutschland nun die EU-Ratspräsidentschaft übernommen, in der wir die europäische Antwort auf die Corona-Krise gestalten müssen.

Dafür, dass auf Sie im Bundesfinanzministerium und in der Bundesfinanzverwaltung in den vergangenen Monaten stets Verlass war, für Ihre Leistungsbereitschaft und Ihre Loyalität, möchte ich mich an dieser Stelle persönlich bei Ihnen bedanken. Sie alle haben mit Ihrer Arbeit dazu beigetragen, dass das Bundesfinanzministerium und seine Behörden auch und gerade in der Krise für gute Regierungsarbeit und Handlungsfähigkeit stehen.

Dies sind keine normalen Zeiten, umso wichtiger ist Raum für Muße und Erholung. Ich wünsche Ihnen sehr, dass Sie die kommenden Wochen für Entspannung und manche Freude abseits der Arbeit nutzen können. Auf unser Mitarbeiterfest im Garten müssen wir in diesem Sommer coronabedingt leider verzichten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr



Olaf Scholz
Bundesminister

im Dezember 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle blicken in diesen Tagen auf ein sehr bewegtes Jahr 2020 zurück.

Die Covid-19-Pandemie hat die ganze Welt schwer getroffen. In einer solchen Lage ist es die Hauptaufgabe des Staates, alles zu tun, um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen und Schaden von unserem Land abzuwehren. Die Bundesregierung hat früh, schnell und entschlossen auf diese Herausforderung reagiert. Mit umfangreichen Hilfspaketen haben wir Arbeitsplätze gesichert, Unternehmen in diesen schwierigen Zeiten gestützt und dann im Juni mit einem großen und zielgerichteten Konjunkturpaket früh den Neustart eingeleitet. Dadurch haben wir mitgeholfen, Deutschland und Europa durch die Pandemie zu steuern. Mir ist sehr bewusst, unter welchem Zeitdruck, mit welcher Intensität und mit welchem kurzem Vorlauf all diese Maßnahmen auch von Ihnen hier im Bundesministerium der Finanzen vorbereitet, erarbeitet und durchgeführt worden sind. Dafür bin ich Ihnen persönlich sehr dankbar, und auch unser Land schuldet Ihnen Dank.

Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie haben auch stark die EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands dominiert. Uns ist es gelungen, eine gemeinsame europäische Reaktion auf Corona zu vereinbaren. Das ist ein wichtiger Erfolg und ein starkes Zeichen der Solidarität in Europa. Wir haben es geschafft, dass die EU im Kampf gegen die Krise den richtigen Kurs für die Zukunft nimmt: Der neue Mittelfristige Finanzrahmen und der Europäische Aufbaufonds fördern gezielt die digitale Transformation und eine klimaneutrale Wirtschaft.

Auch finanzpolitisch haben wir in diesem Jahr einiges bewegt: wie etwa höhere Einkommen von Familien mit Kindern. Auch eine gerechte Besteuerung großer, international agierender Konzerne rückt immer näher. Und wir haben einen Aktionsplan gegen Bilanzbetrug und für eine schlagkräftige Finanzmarktkontrolle umgesetzt und uns auf den bevorstehenden Brexit vorbereitet.

Am Ende dieses anstrengenden Jahres hätten wir alle uns ein paar ruhige, entspannende Tage verdient. Allerdings macht das Virus keine Ferien, kennt keine Feiertage und begeht keine stille Weihnacht. Deshalb haben die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten gemeinsam mit der Bundesregierung nun einschneidende Maßnahmen für die nächsten Wochen festgelegt, damit es uns gelingt, die Infektionszahlen wieder einzudämmen. Jetzt ist es wichtig, dass wir uns an all die Vorgaben halten und insbesondere unsere persönlichen Kontakte stark verringern.

Ich weiß, das ist eine Herausforderung, die uns und unsere Familien hart trifft. Ein solches Weihnachtsfest, einen solchen Jahreswechsel haben wir uns alle vor kurzem noch nicht vorstellen können. Jetzt müssen wir alle gemeinsam verantwortungsvoll handeln. Es kommt auf jede und jeden von uns an.

Ich möchte mich bei Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bundesfinanzministerium, beim Zoll, im Bundeszentralamt für Steuern und beim ITZBund, ausdrücklich für die hervorragende Arbeit in diesem ausgehenden Jahr bedanken. Sie haben die notwendigen Konzepte erarbeitet, Gesetzestexte formuliert und Verhandlungen geführt. Sie alle tragen dazu bei, dass wir diese Krise meistern - mit beeindruckender Professionalität, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Sie haben dafür gesorgt, dass es rund läuft. Ich weiß, dass es für viele in diesem Jahr nicht einfach war, Familie und Beruf im Homeoffice zu vereinbaren. Dankeschön für Ihren großen Einsatz und die tolle Arbeit, die sie auch unter diesen Bedingungen leisten!

Leider werden auch die nächsten Wochen und Monate viel Energie und Geduld von uns verlangen. Aber wir dürfen uns berechtigte Hoffnungen machen, dass wir mit wirksamen Impfstoffen das Virus bald zurückdrängen können.

Gut, dass nun einige ruhige und besinnliche Tage vor uns liegen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie trotz der besonderen Umstände schöne Weihnachten verbringen können. Tanken Sie Kraft, passen Sie gut auf sich auf - und bleiben Sie gesund!

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by a large, sweeping flourish.



im Januar 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

von langer Hand geplant und dann ganz anders als gedacht: Sechs intensive Monate deutscher EU-Ratspräsidentschaft sind am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangen. Wie so vieles im zurückliegenden Jahr wurde sie in weiten Teilen von Covid-19 bestimmt. Das galt auch für die Art und Weise, wie Entscheidungen im Kreise der Mitgliedstaaten vorbereitet und diskutiert werden konnten. Nahezu alle Treffen der Mitgliedstaaten mussten virtuell durchgeführt werden. Deshalb war es ein besonderer Lichtblick, dass das informelle Treffen mit meinen europäischen Kolleginnen und Kollegen im September in Berlin physisch stattfinden konnte. Für dessen hervorragende inhaltliche und organisatorische Vorbereitung möchte ich allen Beteiligten nochmals herzlich danken.

Die Covid-19-Pandemie ist für alle europäischen Mitgliedstaaten eine Herausforderung von historischer Dimension. Deshalb ist es wichtig, dass Europa zusammenhält. Gemeinsam hat die Europäische Union eine solidarische und starke Antwort auf die Krise gegeben. Das ist ein großer Erfolg unserer Ratspräsidentschaft. Zudem haben wir weitere Integrationsschritte geschafft, die die Europäische Union dauerhaft stärken werden. Davon bin ich überzeugt.

Mit dem Mehrjährigen Finanzrahmen 2021 - 2027 und dem Aufbauinstrument „Next Generation EU“ ist im Rekordtempo die finanzielle Grundlage für einen schnellen wirtschaftlichen und sozialen Wiederaufbau in Europa geschaffen worden. Erstmals nimmt die EU selbst dafür im großen Stil Mittel an den Finanzmärkten auf. Wichtig ist, dass das Finanzpaket - wie auch das deutsche Konjunkturprogramm - deutliche Schwerpunkte auf Klimaschutz und Digitalisierung setzt.

Neben der notwendigen Krisenbewältigung konnten wir im Rahmen unserer EU-Ratspräsidentschaft auch bei anderen Themen entscheidende Fortschritte erreichen: Insbesondere im Kampf gegen Geldwäsche, bei der Vollendung von Banken- und Kapitalmarktunion sowie für eine europäische Architektur einer fairen und effektiven Besteuerung.

Nach jahrelangen Verhandlungen ist es Ende des Jahres zudem gelungen, eine umfassende ESM-Reform zu vereinbaren. Nun steht fest, dass der ESM als Letztsicherung Kredite an den europäischen Bankenabwicklungsfonds bereitstellen kann, um in Schieflage geratene Banken abzuwickeln. Auch das ist ein wichtiger Erfolg, der unsere gemeinsame Währung und den europäischen Binnenmarkt krisenfester macht.

Diese Liste der erfolgreich vorangebrachten Dossiers während unserer Ratspräsidentschaft ließe sich noch um viele weitere Vorhaben ergänzen. Unterm Strich fällt die Bilanz unserer Ratspräsidentschaft also positiv aus. Darauf können Sie zu Recht stolz sein. Denn Sie haben diesen Erfolg mit Ihrer außergewöhnlichen Einsatzbereitschaft, fachlichen Expertise und Professionalität erst möglich gemacht. Und das in einer besonders herausfordernden Zeit. Dafür danke ich Ihnen herzlich!

Ich freue mich, dass wir die Chance unserer Ratspräsidentschaft auch unter den schwierigen Umständen so hervorragend nutzen und die EU in die richtige Richtung weiterentwickeln konnten. Von meinen europäischen Amtskolleginnen und -kollegen habe ich dafür viel Anerkennung erhalten, die Ihnen gebührt und die ich hiermit gern an Sie weitergebe.

Ich wünsche Ihnen weiter einen guten Start in das neue Jahr - bleiben Sie gesund!

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'H' followed by a checkmark-like flourish.



Olaf Scholz

Bundesminister

25. Februar 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Covid-19-Pandemie stellt uns alle weiterhin vor ungewohnte und ungeahnte Herausforderungen. Auch Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMF, sind in besonderem Maße gefordert. In den vergangenen Monaten haben Sie umfassende Hilfen erarbeitet, die unsere Wirtschaft stabilisieren und Arbeitsplätze sichern. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz wäre das nicht möglich gewesen. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar.

Unser Arbeitsalltag hat sich durch die Covid-19-Pandemie sehr verändert. Mit der neuen Beschäftigtenbefragung möchten wir daher nun von Ihnen erfahren, wie Sie die gegenwärtige Arbeitssituation im BMF bewerten. Wie gestaltet sich Ihr Arbeitsalltag? Wie empfinden Sie das Betriebsklima und die Zusammenarbeit unter den derzeitigen Bedingungen und wie läuft es sonst im BMF? Was können wir verbessern?

Ich würde mich freuen, wenn Sie an der Befragung teilnehmen und so Ihre Chance nutzen, Ihr Arbeitsumfeld aktiv mitzugestalten. Dazu gehört auch die Fortentwicklung flexibler Arbeitsformen und -zeiten. Hier machen wir in der Pandemie gerade viele neue Erfahrungen, die wir auch bei der Gestaltung des Dienstbetriebs nach Ende der Pandemie im Blick behalten sollten. Daher wird es zu diesem Themenbereich zeitnah eine gesonderte Befragung geben.

Ihr